

## PRESSEMITTEILUNG

München, 28. Juni 2010

„Das FSJ in Bayern ist bunt und so soll es auch bleiben!“  
FSJ-Aktionstag zeigt die Vielfalt und die Bedeutung des freiwilligen Engagements

Bei strahlendem Sonnenschein fand am Montag der erste bayernweite FSJ-Aktionstag in München auf dem Odeonsplatz statt. Etwa 800 Freiwillige im Sozialen Jahr und 14 der 19 Träger des FSJ in Bayern nahmen daran teil. Mit einem bunten Programm warben sie für das FSJ als Bildungs- und Orientierungsjahr. Gleichzeitig wurden die jungen Menschen für ihr freiwilliges Engagement gewürdigt.

In seiner Begrüßung betonte Matthias Fack, Vorsitzender der Landeskonzferenz FSJ Bayern, dass sich „keine andere Altersgruppe so für die Gesellschaft engagiert wie Jugendliche“ und dass „FSJ-lerinnen und FSJ-ler dies tagtäglich in den unterschiedlichsten Einsatzbereichen unter Beweis stellen“. Zudem verwies Fack auf die Wichtigkeit verlässlicher Rahmenbedingungen im FSJ und forderte „die Befreiung von der Umsatzsteuerpflicht sowie eine gute Mittelausstattung durch die öffentliche Hand“.

Frau Brigitte Meyer (FDP), die Vorsitzende des Sozialausschusses im Bayerischen Landtag, zollte den Freiwilligen im Sozialen Jahr ihren Respekt für deren Einsatz und zeigte sich tief beeindruckt von der breiten Vielfalt an Einsatzmöglichkeiten und Trägern des FSJ.

Christine Haderthauer als zuständige Ministerin in Bayern brachte deutlich ihre Wertschätzung für das Engagement junger Menschen zum Ausdruck und warb dafür, das FSJ in seiner Bedeutung zu verstehen. Sie sicherte ihre volle Unterstützung für das FSJ als Bildungs- und Orientierungsjahr für junge Menschen zu. Sie verstehe diesen Tag auch als Zeichen der Wertschätzung für den Dienst der jungen Menschen und überreichte für jeden Freiwilligen eine FSJ-Tasche als Erinnerung an den ersten Landesaktionstag.

Während des ganzen Tages präsentierten Freiwillige auf der Bühne ihr Können bei diversen Darbietungen von Hip-Hop-Aufführungen über Musikbands unterschiedlichster Genres bis hin zu einem Theaterstück.

Einen Einblick in das Arbeitsleben und die Vielfalt der Tätigkeiten konnte man bei den angebotenen Aktionen gewinnen, etwa wenn einem beim Human Kicker bewusst wird, dass es alle Mitspielerinnen und Mitspieler braucht, um den Arbeitsalltag in den Einsatzstellen zu bewältigen.

V.i.S.P. Matthias Fack